Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1932-1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen des Zentralvorstandes.
Communications du Comité central.

In seiner Sitzung vom 3. Dezember 1932 hat der Zentralvorstand an Stelle des verstorbenen A. Hermanjat als Vize-Präsident französischer Sprache Herrn Jämes Vibert in Genf ernannt.

* * *

Auf Antrag der Sektion Zürich und um Missbräuchen vorzubeugen, wie ihm welche mitgeteilt wurden, hat der Zentralvorstand beschlossen, folgende Mitteilung der Schweizerischen Depeschenagentur zur Veröffentlichung in der Landespresse zu machen :

Die Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten sieht sich veranlasst, die Oeffentlichkeit zu warnen vor Leuten, die sich als notleidenden Künstler ausgeben und dadurch oft sehr namhafte Beträge einkassieren.

Man verweise solche unbekannte Bittsteller an die « Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler » in Zürich, Mythenstrasse 1 (Präsident Direktor Dr. Schaertlin) welche Gesuche dieser Art auf ihre Berechtigung hin, prüfen wird. Zugleich wird das Publikum gebeten, sich dieser Kasse zu erinnern und allfällige Barbeträge ihr direkt zuzuführen. (Postcheckrechnung VIII. 4597.)

Diese Mitteilung wurde teilweise publiziert und auch per Radio verbreitet.

* * *

XV. Ausstellung G. S. M. B. A. Der Zentralvorstand erinnert daran, dass der Termin für Anmeldungen, Einlieferung der Werke und Einsendung der Stimmzettel für die Jury an das Kunsthaus Zürich, *am 20. Januar 1933* abläuft.

Dans sa séance du 3 décembre 1932 le Comité central a nommé vice-président de langue française, en remplacement du regretté A. Hermanjat, décédé, M. Jämes Vibert à Genève.

* * *

A la demande de la section de Zurich et pour prévenir des abus tels qu'il lui en a été signalés, le Comité central a décidé de transmettre à l'Agence télégraphique suisse pour être publié dans la presse du pays, le communiqué suivant :

La Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses juge nécessaire de mettre le public en garde contre des gens se donnant comme des artistes dans le besoin et qui par ce moyen réussissent à se faire remettre des sommes parfois très importantes. Ces quémandeurs inconnus doivent être renvoyés à la « Caisse de secours pour artistes suisses » à Zurich, Mythenstrasse 1 (Président M. le Directeur Dr. Schaertlin) qui examinera le bien-fondé de telles requêtes. En outre les personnes charitables sont priées de se souvenir de cette institution et d'y verser directement les dons qui seront acceptés avec reconnaissance. (Compte de chèques postaux VIII. 4597.)

Ce communiqué a été publié et radiodiffusé partiellement.

* * *

XVe Exposition de la Société des P. S. A. S. Le Comité central rappelle que le délai pour l'envoi au Kunsthaus de Zurich des bulletins de participation et des œuvres elles-mêmes, ainsi que des bulletins de vote pour le jury, expire *le 20 janvier 1933* au plus tard.